

Geplante Maßnahmen

Schallschutz

Einbau von Glastüren hinter den historischen Gittern zur schalltechnischen Abtrennung vom Kirchenraum

Heizung

Neue Wärmeversorgungsanlage für gleichmäßige Wärmeverteilung im Raum

Renovierung

Neugestaltung von Putz, Wandfarbe und Stuckarbeiten
Erneuerung der Außenfenster zu Lüftungszwecken
Naturwerksteinarbeiten Bodenerneuerung

Restauration

Reinigung und Konservierung von:
spätgotischem Kreuz
Ewig-Licht-Ampel

Der Kostenvoranschlag beläuft sich für alle Maßnahmen auf ca. €125.000,-

Bankverbindung

LIGA-Bank München

IBAN: DE51 7509 0300 0002 1430 03

BIC: GENODEF1M05

Kath. Stadtpfarramt Hl. Geist
Prälat-Miller-Weg 3 · 80331 München
Tel 089/24216890
E-Mail info@heilig-geist-muenchen.de
www.heilig-geist-muenchen.de



Gestaltung: www.rankeren.de



Spendenauf
für die Renovierung der
Anbetungskapelle
in Hl. Geist

Zur Geschichte der Kapelle

Unter dem damaligen Stadtpfarrer Albert Huhn wurde die Erweiterung der Heilig-Geist-Kirche im Jahr 1888 abgeschlossen. Nach dem Abriss des Spitalgebäudes (sogenannter Weiberbau) konnte die Kirche damals um drei Joche verlängert werden und erhielt ihre barocke Fassade. Im gleichen Jahr wurde auch die heutige Anbetungskapelle an der südlichen Seite der Kirche als Taufkapelle von Friedrich Löwel konzipiert und von Baumeister Alois Bischoff ausgeführt. Die Kirche hatte früher keine Taufkapelle, da sie zur Zeit ihrer Erbauung nur als Spitalkirche, nicht aber als Pfarrkirche gedacht war.

Die kunstvollen Gitter schuf Schlossermeister Josef Hildebrand. Die von Ludwig Glötzle geschaffenen Fresken „Taufe Jesu“ (Kuppel) und „Verkündigung des Herrn“ sind übertüncht und heute nicht mehr zu sehen. Markant ist das spätgotische Kreuz um 1510, das möglicherweise aus der Leinbergerschule stammt. Es wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Familienbesitz Bauer gestiftet. 1949 wurde die Kapelle zur Krieger-Gedächtnis-Kapelle umgewandelt. An der Wand befanden sich Holztafeln mit den Namen der Gefallen aus der Pfarrgemeinde, die heute in der Pietá-Kapelle angebracht sind.

Heutige Nutzung der Kapelle

Nachdem in der Kapelle schon in früheren Jahren täglich in den Abendstunden Eucharistische Anbetung gehalten wurde, konnte die tägliche Altarwache seit dem 1.7.2021 konsequent ausgebaut werden. Inzwischen ist das Team der Eucharistischen Anbetung in Heilig Geist auf über 100 Gläubige angewachsen, die eine Stunde ihrer Zeit pro Woche investieren um die Anbetung des Herrn im Herzen von München zu ermöglichen. Kommen Sie gerne dazu! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied in unserem Anbetungsteam. Melden Sie sich dazu bei Pfarrer Daniel Lerch unter dlersch@ebmuc.de.

Derzeit wird die Anbetung täglich von 05:00–11:00 Uhr und von 16:00–24:00 Uhr angeboten. An den Herz-Jesus-Freitagen findet die Nachtanbetung am Hauptaltar der Kirche statt und an den Wochenenden und Feiertagen gibt es oft noch zusätzliche Zeiten.

Ziel ist es im Herzen der Stadt München einen Ort zu schaffen, an dem der Herr irgendwann rund um die Uhr angebetet wird.



*„Willst Du wissen wie sehr Gott
die Welt geliebt hat?
Schau auf das Kreuz.
Willst Du wissen wie sehr er
Dich heute liebt?
Schau auf die Eucharistie.“*

Mutter Teresa von Kalkutta